O du hehre Wissenschaft! , Krankheit ohne Symptome

hat mit dem Arzt Dr. Andreas Sönnichsen (63) gesprochen, er ist Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. Als nüchterner Mediziner bezeichnet er unsere Reaktion auf Corona als "teilweise panisch". Unsere gesamten

Statistiken über die Mortalität von vid-19, behauptet Sönnichsen, basieren auf falschen Zahlen. vielen

jungen und sonst gesunden Menschen die Erkrankung gänzlich ohne Symptome verläuft: "Diese Personen lassen sich dann gar nicht testen und fehlen in der Statistik."

Die Konsequenz kann nur ein effizientes Test-Verfahren für

Das behaupten – gemäß der BILD-Zeitung – die Ärzte: daß «bei vielen jungen und sonst gesunden Menschen die Erkrankung gänzlich ohne Symptome verläuft». Nun gut, es war zufällig die BILD-Ausgabe vom 1. April 2020. Aber ein Aprilscherz sollte es trotzdem nicht sein. Bloß, was ist das, eine «Erkrankung gänzlich ohne Symptome»? Es ist das gleiche wie eine «Mahlzeit gänzlich ohne Speisen». Oder wie «Musik gänzlich ohne Töne». Oder wie ein «Verein gänzlich ohne Mitglieder». Oder wie «Kopfweh ganz ohne Schmerzen». Kurzum, es ist blühender Unsinn.

Trotzdem, so etwas gibt es. Dank der her-

ausragenden Leistungen der "modernen" Virologie. Wir hatten es hierzulande schon einmal. Wer nach dem Jahr 2000 geboren wurde, wird es wohl nicht mehr kennen, aber in den Jahrzehnten davor tauchten sie vielerorts - und

Gefährdeter Bezirk wieder neu - an Waldwegen auf: die weißen Warnschilder mit der roten Aufschrift «Vorsicht –

Wildtollwut! Gefährdeter Bezirk». Irgendwann vor oder nach dem Jahr 2000 haben die Förster sie dann ganz heimlich, still und leise aus dem Verkehr gezogen, diese Warnschilder. Um den hochstudierten und hochbezahlten Virologen die riesige Blamage zu ersparen, die sie eigentlich verdient hätten.

Denn , Wildtollwut', so hatten die ehedem ,herausgefunden', war eine ,Viruskrankheit', die allem Füchse befiel, welche

dann ,tollwütig' harmlose Waldspaziergänger, Waldarbeiter, Jäger oder auch deren mitgeführte Hunde stürzten, sie bissen und dabei mit dem gefährlichen ,Tollwut-Virus', ansteckten'. Wurde irgendwo ein toter Fuchs gefunden, untersuchten ihn die ,virologisch' versierten Amts-

diagnostizierten tierärzte, prompt einen neuerlichen "Fall" von "Tollwut", an welcher das arme Tier angeblich verendet war, und erklärten die betreffende Waldregion großräumig per Warnschild zum «gefährdeten Bezirk». In diesem Bezirk wurden dann von den Förstern sogenannte «Impf-Köder», entwikkelt natürlich von Virologen und der Pharma-Industrie, gegen das "Tollwut-Virus" ausgelegt. Die "Seuche" hörte allerdings nie auf – bis irgendjemand irgendwo höherenorts endlich schlau wurde und begriff, daß die ganze Veranstaltung eine buchstäbliche Nullnummer war: es gab gar keine "tollwutkranken" Füchse und daher auch kein "Tollwut-Virus".

Der oder die Betreffende hätte ja eigentlich den Nobelpreis für Tiermedizin oder für "Virologie" verdient. Er oder sie wurde jedoch zur Anonymität verurteilt, offenbar um die "hochwissenschaftliche" Virologie vor einem hochnotpeinlichen Gesichtsverlust zu bewahren. Der steht ihr indes in Sachen «Covid-19» unausweichlich bevor. Es fragt sich nur, wann.

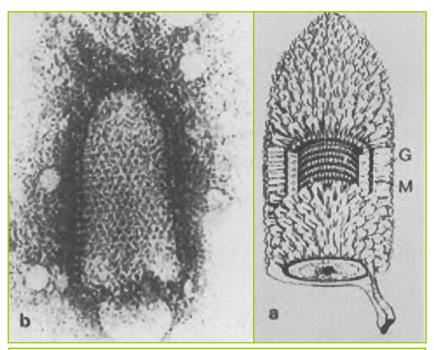
Denn solche Dinge können dauern. Das ominöse ,Tollwut-Virus' führt <u>auf</u> geduldigem Papier und im Weltnetz noch heute seine Existenz munter fort ...

Der Wissenschaftsskandal ist nur die <u>eine</u> Seite der Medaille, also der laufenden Covid-19-Kampagne. Diesem wissenschaftlichen Aspekt

(Virologie ist keine Raketenwissenschaft!) widmet sich unser leicht verständlich gehaltenes Kleines Corona-Brevier (siehe unten auf dem Bestellschein!).

Die <u>andere</u>, nicht weniger finstere Seite ist die Zielsetzung dieser Kampagne. Da es in Wirklichkeit gar nichts gibt, wovor man «die Menschen» oder gar «die Menschheit» schützen müßte, und die <u>eigentlichen</u> Urheber/Antreiber dies auch <u>wissen</u>, muß die Absicht notwendigerweise eine andere sein als diejenige reiner Menschenliebe. Der <u>fünffache Superlogen-Maurer</u> Jacques Attali, der sich als gebürtiger Jude im heutigen Frankreich (fast) alles herausnehmen kann, hat schon am 13. Mai 2009 als Kolumnist des Magazins

nehmen kann, hat schon am 13. Mai 2009 als Kolumnist des Magazins «L'Express» ebendort (anläßlich der damals — in den Medien! — "gras-



Immer noch in der Literatur und auch im Weltnetz anzutreffen: Photo (links) und nicht mehr ganz taufrische Nachzeichnungen (rechts) eines sogenannten «Tollwut-Virus». Es mag schon sein, daß man derartige rätselhafte Partikel wiederholt in Gewebezellen von toten Füchsen gefunden hat. Doch diese Objekte flugs für eine angebliche «Tollwut» verantwortlich zu machen, von der nirgends etwas zu sehen war, stellt der sogenannten Virologie kein gutes Zeugnis aus. In einer vor etlichen Jahren erschienenen Zeitungsreportage zum Thema wurde gemutmaßt, es habe wohl einmal ein Fuchs, der sich von einem Waldspaziergänger mit Hund angegriffen fühlte und entsprechend reagierte, ganz unschuldig den «Tollwut»-Mythos in die Welt gesetzt ...

sierenden' Schweinepest) offen ,sinniert':

«Eine Pandemie könnte eine dieser aufbauenden Ängste auslösen

(...). (...) man wird nicht versäumen dürfen, aus ihr, wie aus der Wirtschaftskrise, Lehren zu ziehen, damit man vor der nächsten — unvermeidlichen — Vorsorge- und Kontrollmechanismen einrichtet, wie auch logistische Verfahren der gerechten Verteilung von Medikamenten und Impfstoffen. Man wird zu diesem Zweck eine Weltpolizei, ein Weltlager und somit eine Weltbesteuerung schaffen müssen. Man wird dann, weit schneller als es der bloße ökonomische Verstand gestattet hätte, dazu gelangen, die Fundamente einer richtiggehenden Weltregierung zu legen.»

Lesen Sie zu <u>diesem</u> höchst wichtigen Aspekt der Covid-19-Kampagne unbedingt die Broschüre Superlogen regieren die Welt 9 (siehe unten auf dem Bestellschein!).



Hiermit bestelle ich beim Verlag Anton A. Schmid, Postfach 22, D-87467 Durach
Hausanschrift: Oberstraße 57, D-56341 Filsen – Keine Bestell- und Korrespondenzadresse!

Tolombor / Force 08.71/31.88

Telephon/Fax: 0831/21895 Credo: Pro Fide Catholica (Preis zzgl. Versandkosten) Meine Adresse: